

Allgemeine Geschäftsbedingungen der Firma XDCMEDIA GmbH

Die nachfolgenden Geschäftsbedingungen regeln die Erbringung von Leistungen durch die Firma XDCMedia GmbH, Carsten Laskowski, Glückauf-Ring 30, 45699 Herten gegenüber ihren Kunden.

A. Allgemeine Geschäftsbedingungen betreffend Produkte (Druckerzeugnisse)

Alle Lieferungen und Leistungen an Verbraucher im Sinne des § 13 BGB und an Unternehmer im Sinne des § 14 BGB erfolgen ausschließlich auf Grundlage dieser AGB.

§ 1 Zustandekommen eines Vertrages

Nach Absenden Ihrer Bestellung erhalten Sie von uns per E-Mail eine Bestätigung des Zugangs Ihrer Bestelldaten gemäß § 312e Abs. 1 Ziffer 3 BGB. Diese Bestätigung der Bestelldaten stellt keine Auftragsbestätigung dar. Ein Kaufvertrag kommt erst dann zustande, wenn wir Ihre Bestellung durch Übersendung der Ware an Sie oder durch Übersendung einer ausdrücklichen Auftragsbestätigung bestätigen und Sie Ihre Bestellung nicht gemäß nachfolgender Widerrufsbelehrung widerrufen. Die letzte Bedingung gilt nur für Verbraucher.

§ 2 Widerrufsbelehrung

Wenn Sie Unternehmer im Sinne des § 14 Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) sind und bei Abschluss des Vertrags in Ausübung Ihrer gewerblichen oder selbständigen Tätigkeit handeln, besteht das Widerrufsrecht nicht. Für Verbraucher gilt:

Widerrufsrecht

Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen in Textform (z. B. Brief, Fax, E-Mail) oder – wenn Ihnen die Sache vor Fristablauf überlassen wird – durch Rücksendung der Sache widerrufen. Die Frist beginnt nach Erhalt dieser Belehrung in Textform, jedoch nicht vor Eingang der Ware beim Empfänger (bei der wiederkehrenden Lieferung gleichartiger Waren nicht vor Eingang der ersten Teillieferung) und auch nicht vor Erfüllung unserer Informationspflichten gemäß Artikel 246 § 2 in Verbindung mit § 1 Abs. 1 und 2 EGBGB sowie unserer Pflichten gemäß § 312e Abs. 1 Satz 1 BGB in Verbindung mit Artikel 246 § 3 EGBGB. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs oder der Sache. Der Widerruf ist zu richten an:

Firma XDCMEDIA GmbH
Herrn Carsten Laskowski
Glückauf-Ring 30
45699 Herten
e-mail: mail@xdc.media

Widerrufsfolgen

Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren und ggf. gezogene Nutzungen (z. B. Zinsen) herauszugeben. Können Sie uns die empfangene Leistung ganz oder teilweise nicht oder nur in verschlechtertem Zustand zurückgewähren, müssen Sie uns insoweit ggf. Wertersatz leisten. Bei der Überlassung von Sachen gilt dies nicht, wenn die Verschlechterung der Sache ausschließlich auf deren Prüfung – wie sie Ihnen etwa im Ladengeschäft möglich gewesen wäre – zurückzuführen ist. Im Übrigen können Sie die Pflicht zum Wertersatz für eine durch die bestimmungsgemäße Ingebrauchnahme der Sache entstandene Verschlechterung vermeiden, indem Sie die Sache nicht wie Ihr Eigentum in Gebrauch nehmen und alles unterlassen, was deren Wert beeinträchtigt. Paketversandfähige Sachen sind auf unsere Gefahr zurückzusenden. Sie haben die Kosten der Rücksendung zu tragen, wenn die gelieferte Ware der bestellten entspricht und wenn der Preis der zurückzusendenden Sache einen Betrag von 40 Euro nicht übersteigt oder wenn Sie bei einem höheren Preis der Sache zum Zeitpunkt des Widerrufs noch nicht die Gegenleistung oder eine vertraglich vereinbarte Teilzahlung erbracht haben. Anderenfalls ist die Rücksendung für Sie kostenfrei. Nicht paketversandfähige Sachen werden bei Ihnen abgeholt. Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen innerhalb von 30 Tagen erfüllt werden. Die Frist beginnt für Sie mit der

Absendung Ihrer Widerrufserklärung oder der Sache, für uns mit deren Empfang.

Das Widerrufsrecht besteht nicht bei Fernabsatzverträgen

1. zur Lieferung von Waren, die nach Kundenspezifikation angefertigt werden oder eindeutig auf die persönlichen Bedürfnisse zugeschnitten sind oder die auf Grund ihrer Beschaffenheit nicht für eine Rücksendung geeignet sind oder schnell verderben können oder deren Verfalldatum überschritten würde,

2. zur Lieferung von Audio- oder Videoaufzeichnungen oder von Software, sofern die gelieferten Datenträger vom Verbraucher entsiegelt worden sind.

Ende der Widerrufsbelehrung.

§ 3. Rücksendekosten im Falle des Widerrufs

Für Verbraucher gilt:

Sie haben die Kosten der Rücksendung zu tragen, wenn die gelieferte Ware der bestellten entspricht und wenn der Preis der zurückzusendenden Ware einen Betrag von 40 Euro nicht übersteigt oder wenn Sie bei einem höheren Preis der Ware zum Zeitpunkt des Widerrufs noch nicht die Gegenleistung oder eine vertraglich vereinbarte Teilzahlung erbracht haben. Anderenfalls ist die Rücksendung für Sie kostenfrei.

§ 4. Eigentumsvorbehalt

Für Verbraucher gilt:

Die gelieferte Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung des Kaufpreises unser Eigentum. Bei Bezahlung durch Scheck oder Wechsel oder durch Überweisung gilt der Kaufpreis als bezahlt, wenn er unserem Konto unwiderruflich gutgeschrieben ist.

Für Unternehmer gilt:

Die gelieferte Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung des Kaufpreises unser Eigentum. Bei Bezahlung durch Scheck oder Wechsel oder durch Überweisung gilt der Kaufpreis als bezahlt, wenn er unserem Konto unwiderruflich gutgeschrieben ist.

Der Eigentumsvorbehalt gilt auch für die Forderungen, die wir aus den laufenden Geschäftsbeziehungen gegenüber dem Käufer haben. Übersteigt der Wert des vorgenannten Eigentumsvorbehaltes die für uns zu sichernden Forderung(en) um mehr als 10%, so werden wir die darüber hinaus gehenden Sicherheiten auf Antrag freigeben.

Wird unsere Ware im Rahmen eines ordnungsgemäßen Geschäftsbetriebs weiter verkauft, werden durch den Weiterverkauf der Ware entstehende Forderungen schon jetzt an uns zur Sicherung der Kaufpreiszahlung abgetreten, sofern der Kaufpreis bei Weiterverkauf der Ware nicht vollständig bezahlt ist. In diesem Fall ist der Käufer zum Einzug der Forderungen berechtigt. Wir nehmen diese Abtretung hiermit an. Die Forderungen dürfen nicht zum Zwecke des Einzugs an einen Dritten abgetreten werden. Werden die von uns gekauften Waren verarbeitet, so gelten wir als Hersteller dieser neuen Waren, sofern der Kaufpreis bei Verarbeitung der Waren noch nicht vollständig bezahlt ist.

§ 5. Preise

Sämtliche Preisangaben beinhalten die gesetzliche Mehrwertsteuer von 19 % und gelten inklusive Versandkosten. Sämtliche Lieferungen erfolgen ausschließlich per Vorkasse.

§ 6. Gewährleistung

Für Verbraucher gilt:

Für Mängel der bei uns gekauften Neuware übernehmen wir die Gewährleistung während der gesetzlichen Gewährleistungsfrist. Bei Gebrauchsgütern ist die Gewährleistung auf 1 Jahr ab Übergabe der Ware beschränkt. Weitergehende Ansprüche des Käufers bleiben unberührt.

Für Unternehmer gilt:

Für Mängel der bei uns gekauften Neuware übernehmen wir die Gewährleistung während der gesetzlichen Gewährleistungsfrist. Bei Gebrauchsgütern ist die Gewährleistung ausgeschlossen. Weitergehende Ansprüche des Käufers bleiben unberührt.

Der Käufer hat die Ware unverzüglich nach der Ablieferung durch den von uns beauftragten Transporteur, spätestens innerhalb einer Frist von 8 Werktagen, soweit dies nach ordnungsmäßigem Geschäftsgang tunlich ist, zu untersuchen und, wenn sich ein Mangel zeigt, uns unverzüglich Anzeige zu machen. Unterlässt der

Käufer die Anzeige, so gilt die Ware als genehmigt, es sei denn, dass es sich um einen Mangel handelt, der bei der Untersuchung nicht erkennbar war. Zeigt sich später ein solcher Mangel, so muss die Anzeige unverzüglich nach der Entdeckung gemacht werden; anderenfalls gilt die Ware auch in Ansehung dieses Mangels als genehmigt. Zur Erhaltung der Rechte genügt die rechtzeitige Absendung der Anzeige. Die vorstehend genannten Regelungen gelten nicht, wenn wir den Mangel arglistig verschwiegen haben. Sichtbare oder offensichtliche Transportschäden sind unverzüglich dem Transporteur anzuzeigen. Rücksendungen, gleich welcher Art, haben „frei“ zu erfolgen.

§ 7. Gefahrenübergang

Für Verbraucher gilt:

Die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der Ware geht erst bei Übergabe der Ware an den Käufer auf diesen über.

Für Unternehmer gilt:

Die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der Ware geht auf den Käufer über, sobald wir die Ware dem Spediteur, dem Frachtführer oder der sonst zur Ausführung der Versendung bestimmten Person oder Anstalt übergeben haben.

§ 8. Datenschutz

Der Schutz Ihrer Daten ist uns besonders wichtig. Persönliche Daten werden nur gespeichert, sofern Sie uns Ihre Zustimmung geben und uns diese Daten ausdrücklich mitteilen. Die für die Geschäftsabwicklung notwendigen Daten werden gespeichert und im Rahmen der Bestellabwicklung ggf. an verbundene Unternehmen, z. B. Logistik-Partner, weitergegeben. Es wird nur das absolut notwendige Minimum Ihrer Daten weitergegeben. Eine Weitergabe Ihrer Daten an weitere Dritte erfolgt nicht. Alle persönlichen Daten werden selbstverständlich streng vertraulich und nach den Vorschriften des Bundesdatenschutzgesetzes behandelt. Sie haben das Recht, jederzeit und unentgeltlich Auskunft über die zu Ihrer Person hier gespeicherten Daten zu erhalten. Sie haben ferner das Recht, jederzeit Ihre Einwilligung in die Speicherung personenbezogener Daten zu widerrufen. – Mit Vertragsschluss erklären Sie sich mit der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten einverstanden.

§ 9. Hinweis nach dem Batteriegesetz

Sie sind zur Rückgabe von Altbatterien gesetzlich verpflichtet. Altbatterien dürfen nicht in der Mülltonne entsorgt werden. Batterien, auch solche, die sich in Geräten befinden, können Sie nach Gebrauch kostenlos an uns zurück senden. Unsere Anschrift: Firma XDCMEDIA GmbH
Glückauf-Ring 30
45699 Herten
Darüber hinaus können Sie gebrauchte Batterien auch bei Ihrer kommunalen Entsorgungsstelle kostenlos abgeben. Eine durchgestrichene Mülltonne auf der Batterie oder deren Verpackung bedeutet, dass diese Batterie Schadstoffe enthält. Diese Schadstoffe werden näher bezeichnet durch die Abkürzung „Hg“ = Quecksilber; „Cd“ = Cadmium und „Pb“ = Blei.

§ 10. Verpackungsrücknahme:

Wir sind gemäß den Regelungen der Verpackungsordnung dazu verpflichtet, Verpackungen unserer Produkte, die nicht das Zeichen eines Systems der flächendeckenden Entsorgung (z.B. Grüner Punkt) tragen, unentgeltlich zurückzunehmen und für deren Wiederverwendung oder Entsorgung zu sorgen.

Zwecks Rückgabe von Verpackungen setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung:

Firma XDCMEDIA GmbH

Glückauf-Ring 30

45699 Herten

Tel. +49 (0) 23 66 589205

e-mail: mail@xdc.media

Wir benennen Ihnen dann eine kommunale Sammelstelle oder ein Entsorgungsunternehmen in Ihrer Umgebung, das die Verpackungen kostenfrei entgegennimmt. Sollte dies nicht der Fall sein, haben Sie die Möglichkeit, die Verpackung an uns zu schicken. Die Verpackungen werden von uns wiederverwendet oder gemäß der Bestimmungen der Verpackungsverordnung

entsorgt. Abholer können die Verpackung direkt vor Ort bei uns entsorgen.

§ 11. Haftung

Die Inhalte dieses Online Shops wurden von uns mit großer Sorgfalt erstellt. Dennoch können wir produktionsbedingte Abweichungen bei technischen Angaben oftmals nicht vorhersehen. Wenn bestimmte Angaben für Sie besonders wichtig sind, so prüfen Sie diese bitte vor einer eventuellen Montage. Abweichungen in Farbe und Design müssen wir uns grundsätzlich vorbehalten, sofern sie nicht für das Produkt wesentlich sind.

Im Falle von Vorsatz und grober Fahrlässigkeit haften wir uneingeschränkt. Für einfache und leichte Fahrlässigkeit haften wir nur, sofern es sich um vertragswesentliche Pflichten handelt. Hierbei ist die Haftung begrenzt auf den zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses typischerweise vorhersehbaren Durchschnittsschaden. Eine weitergehende Haftung ist ausgeschlossen. Diese Haftungsbeschränkung und -begrenzung gilt ebenfalls für unsere Erfüllungs- und Verrichtungsgehilfen. Diese Haftungsbeschränkung und -begrenzung gilt nicht für Produkthaftungs- oder Garantieansprüche sowie für Schäden, die sich aus der Verletzung des Lebens, des Körpers und/oder der Gesundheit ergeben.

Dieser Online Shop kann Links zu anderen Websites enthalten. Bei Einrichtung der Links wurden diese und die Inhalte der entsprechenden Websites von uns auf Rechtmäßigkeit geprüft. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass wir für deren Erscheinungsbild und deren Inhalte nicht verantwortlich sind. Wir distanzieren uns ausdrücklich von allen Inhalten verlinkter Websites, da wir auf deren Inhalte keinen Einfluss haben. Verantwortlich für die verlinkten Websites und deren Inhalte sind ausschließlich deren Betreiber.

Darüber hinaus gilt nur für Unternehmer:

Sachen, die mit einer anderen Sache verbunden (montiert) werden, sind vor der Montage anzupassen und auf Passgenauigkeit zu überprüfen. Folgeschäden, die durch die Nicht-Beachtung dieser Bestimmung entstehen, werden von uns nicht übernommen.

§ 12. weitere Informationen

Nach Absenden Ihrer Bestellung erhalten Sie von uns per E-Mail eine Bestätigung des Zugangs Ihrer Bestelldaten gemäß § 312e Abs. 1 Ziffer 3 BGB. Diese Bestätigung der Bestelldaten stellt keine Auftragsbestätigung dar. Ein Kaufvertrag kommt erst dann zustande, wenn wir Ihre Bestellung durch Übersendung der Ware an Sie oder durch Übersendung einer ausdrücklichen Auftragsbestätigung bestätigen und Sie Ihre Bestellung nicht widerrufen. Die letzte Bedingung gilt nur für Verbraucher

Der Vertragstext wird von uns gespeichert. Der von uns gespeicherte Vertragstext wird Ihnen in der Bestätigung des Zugangs Ihrer Bestelldaten mitgeteilt. Sie können diesen Text ausdrucken oder abspeichern.

Eingabefehler können Sie durch Überprüfen des Warenkorb erkennen und dort ändern oder mit der Funktion „ZURÜCK“ auf der vorhergehenden Seite ändern.

Die für den Vertragsschluss zur Verfügung stehende Sprache ist ausschließlich Deutsch.

Wir unterliegen keinen Verhaltenskodizes.

§ 13. Copyright

Alle Inhalte dieses Online Shops, sowohl Lichtbilder, Texte (einschließlich dieser AGB) als auch Tabellen sind urheberrechtlich geschützt. Es ist ausdrücklich untersagt, die Inhalte dieses Online Shops, sei es insgesamt oder nur teilweise, ohne unsere ausdrückliche Erlaubnis in irgendeiner Form zu nutzen.

§ 14. Abschließende Bedingungen

Es gilt – soweit zulässig - ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts. Als ausschließlicher Gerichtsstand gilt – soweit gesetzlich zulässig – unser Firmensitz.

Sollte eine oder mehrere der Bestimmungen dieser AGB ungültig sein oder werden, so bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen hiervon unberührt. An Stelle der unwirksamen Bestimmung tritt die gesetzliche Regelung.

B. Allgemeine Bedingungen für übrige Geschäftsfelder

§ 1 Vertragsparteien

- (1) XDCMedia GmbH ist eine Werbe- und Medienagentur. Zu unseren Leistungen gehören das Design von Grafiken, Logos, Flyern und Webseiten. Ferner erbringen wir Medienleistungen in Form der Einrichtung und der Lizenzierung unseres Content Management Systems für die Nutzung durch unsere Kunden sowie des Hostings und in Form von Programmierungen. In den genannten Bereichen erbringen wir zudem Beratungsleistungen.
- (2) Kunde im Sinne der vorliegenden AGB ist, wer zur Durchführung von Dienstleistungen mit uns einen Vertrag schließt.
- (3) Reseller ist wer mit unserem Wissen und Wollen Verträge in unserem Namen an Kunden vermittelt.

§ 2 Vertragsschluss

- (1) Ein Vertrag kommt durch die Annahme eines unserer Angebote zustande. Auf eine entsprechende Anfrage hin, unterbreiten wir – gegebenenfalls nach näherer Besprechung des gewünschten Auftragsumfanges – ein individuelles Angebot. Die Annahme muss vom Kunden innerhalb der im Rahmen eines Angebots genannten Frist in Schriftform oder per E-Mail an unsere Geschäftsführung erklärt werden.
- (2) Der Vertrag mit einem Reseller kommt wie unter (1) dargestellt zustande, jedoch werden Angebot und Kostenvoranschlag vom Reseller in unserem Namen unterbreitet.
- (3) Einzelaufträge sowie Leistungen im Rahmen laufender Arbeiten wie z.B. elektronische Bildbearbeitung und dergleichen, bedürfen bis zu maximal € 400,00 nicht der Vorlage von Kostenvorschlägen und vorheriger Genehmigung durch den Kunden. Ein etwaiger Vertragsschluss kann formlos zwischen den Parteien vereinbart werden.
- (4) Die Einzelheiten der vertragsgegenständlichen Leistungen regeln die Abschnitte B, C und D unserer AGB.

§ 3 Kosten & Zahlungsbedingungen

- (1) Zahlungsbedingungen und Kosten eines Auftrages richten sich nach der jeweiligen vertraglichen Vereinbarung. Eine Abweichung bis zu 15 % der im Kostenvoranschlag angegebenen Vergütung aufgrund Mehraufwandes gilt vom Kunden als genehmigt.
- (2) Ist keine Vereinbarung über die Vergütung einer Leistung getroffen, deren Erbringung der Kunde den Umständen nach nur gegen eine Vergütung erwarten durfte, oder wird der Leistungsumfang der vertraglich vereinbarten Leistung überschritten, so hat der Kunde die für diese Leistung übliche Vergütung gemäß unserer Preislisten zu entrichten. Im Zweifel gilt ein mit dem Kunden einmal vereinbarter Stundensatz auch für weitere Projekte. Üblicherweise enthalten unsere Angebote einen Hinweis auf unseren aktuellen Stundensatz. Der Stundensatz gilt sowohl für Beratungen und Designleistungen wie auch für die Bearbeitung von Anfragen, sofern nicht ein anderes vereinbart ist.
- (3) Ist vertraglich nichts anderes bestimmt, sind nach Abstimmung des Rohentwurfs und entsprechender Abnahme dessen durch den Kunden 50 % des vereinbarten Rechnungsbetrages vom Kunden zu zahlen. Nach Abnahme der vertraglichen Leistung durch den Kunden stellen wir den Restbetrag der vertraglichen Vergütung fällig.
- (4) Zahlungen auf Rechnungen haben binnen 7 Tagen ab Rechnungsdatum zu erfolgen.
- (5) Wir behalten uns vor, unsere Preise halbjährlich nach billigem Ermessen (§315 BGB) zu ändern. Sind laufende Verträge von der Preisanpassung betroffen, wird der Kunde von der Änderung informiert und erhält die Möglichkeit der außerordentlichen Kündigung, sollte er eine Fortsetzung des Vertragsverhältnisses unter den neuen Bedingungen nicht wünschen.

Unsere Preise richten sich nach unserer Arbeit im Rahmen der üblichen Geschäftszeiten (Mo – Fr., 10 – 17 Uhr). Wünscht der Kunde ausdrücklich die Ausübung von Tätigkeiten außerhalb dieser Geschäftszeiten und stimmen wir diesem Wunsch zu, sind unsere Leistungen mit einem 50 %igen Aufschlag auf den vereinbarten Stundensatz belegt.

§ 4 Mitwirkung des Kunden

- (1) Der Kunde ist verpflichtet, für ihn wichtige Wünsche der Dienstleistung sowie alle benötigten Vorgaben, Daten, Texte,

Logos, Tabellen und Bilder (etc.), vor Beginn der Auftragsausführung, spätestens aber nach Aufforderung durch uns, bei uns konkret zu benennen bzw. digitaler Form abzuliefern. Dies erfolgt je nach zu erbringender in einem ersten Beratungsgespräch oder durch die Anlieferung eines so genannten Riders. Bei nicht rechtzeitiger oder nicht vollständiger Lieferung der Inhalte verlängern sich etwaig vereinbarte Fertigstellungsfristen entsprechend.

- (2) Die Parteien arbeiten vertrauensvoll zusammen. Erkennt eine Vertragspartei, dass Angaben und Anforderungen, gleich ob eigene oder solche der anderen Vertragspartei, fehlerhaft, unvollständig, nicht eindeutig oder nicht durchführbar sind, hat sie dies und die ihr erkennbaren Folgen der anderen Partei unverzüglich mitzuteilen. Die Parteien werden dann nach einer interessengerechten Lösung suchen und anstreben, diese, gemäß der Vorgaben unserer AGB, zu erreichen.
- (3) Mitwirkungshandlungen nimmt der Kunde auf seine Kosten vor.
- (4) Kommt der Kunde seiner Pflicht zur Mitwirkung nicht nach, so können wir gemäß § 642 BGB eine angemessene Entschädigung verlangen sowie die Vertragsausführung mit vorheriger Frist und Ablehnungsandrohung aufkündigen. Die Höhe der Entschädigung bemisst sich nach Dauer des Verzuges und Höhe der Vergütung.

§ 5 KSK-Pflicht

Bitte beachten Sie, dass Sie bei Inanspruchnahme von künstlerischen Leistungen unserer Agentur nach derzeitiger Rechtslage zur Meldung der mit uns geschlossenen Verträge bei der KSK verpflichtet sind, sofern Sie ein abgabepflichtiges Unternehmen im Sinne des § 24 KSVG sind. Für die Prüfung ob Ihr Unternehmen in die KSK einzahlen muss, sind wir keinesfalls verpflichtet; diese Prüfung und die Einleitung von insoweit erforderlichen Schritten obliegt allein Ihnen.

§ 6 Termine, Fristen

- (1) Terminliche Fristen bedürfen der schriftlichen Vereinbarung. Termine zur Leistungserbringung dürfen im Übrigen auf unserer Seite nur von der Geschäftsführung zugesagt werden.
- (2) Für die Dauer der Prüfung von Entwürfen, Demos etc. durch den Kunden ist eine Lieferzeit jeweils unterbrochen. Die Unterbrechung wird vom Tage der Benachrichtigung des Kunden bis zum Tage des Eintreffens seiner Stellungnahme gerechnet.
- (3) Verlangt der Kunde nach Auftragserteilung Änderungen des Auftrags, welche die Anfertigungsdauer beeinflussen, so verlängert sich die Lieferzeit entsprechend.
- (4) Bei Lieferungsverzug ist der Kunde erst nach Stellung einer angemessenen Nachfrist von mindestens zwei Wochen zur Ausübung der ihm gesetzlich zustehenden Rechte berechtigt.
- (5) Leistungsverzögerungen aufgrund höherer Gewalt (z. B. Streik, Aussperrung, behördliche Anordnungen, allgemeine Störungen der Telekommunikation usw.) und Umständen im Verantwortungsbereich des Kunden (z. B. nicht rechtzeitige Erbringung von Mitwirkungsleistungen, Verzögerungen durch dem Auftraggebern zuzurechnende Dritte etc.) haben wir nicht zu vertreten und berechtigen dazu, das Erbringen der betroffenen Leistungen um die Dauer der Behinderung zzgl. einer angemessenen Anlaufzeit hinauszuschieben. Wir werden dem Kunden Leistungsverzögerungen aufgrund höherer Gewalt anzeigen.
- (6) Soweit dies aufgrund von Deadlines oder vereinbarten Terminen tunlich ist, verkürzen sich die in den entsprechenden Geschäftsbedingungen für die Korrekturanweisungen des Kunden genannten Fristen entsprechend.

§ 7 Leistungsänderung durch den Kunden

- (1) Will der Kunde den vertraglich bestimmten Umfang der zu erbringenden Leistungen ändern, so muss er den Änderungswunsch in Textform mitteilen. Bei Änderungswünschen, die rasch geprüft und voraussichtlich innerhalb von bis zu 4 Arbeitsstunden umgesetzt werden können, können wir von dem Verfahren nach Absatz 2 bis 5 absehen und mit der Änderung unmittelbar beginnen.
- (2) Wir prüfen, welche Auswirkungen die gewünschte Änderung insbesondere hinsichtlich Vergütung, Mehraufwand und Terminen haben wird und legen die Auswirkungen des Änderungswunsches auf die getroffenen Vereinbarungen dem Kunden dar; entweder in Form eines detaillierten Vorschlages für die Umsetzung des Änderungswunsches oder als Angabe dazu, warum der Änderungswunsch nicht umsetzbar ist.
- (3) Die Vertragsparteien werden sich über den Inhalt eines Vorschlags für die Umsetzung des Änderungswunsches unverzüglich abstimmen und das Ergebnis einer erfolgreichen Abstimmung dem Text der Vereinbarung, auf die sich die Änderung bezieht, als Nachtragsvereinbarung beifügen, insbesondere hinsichtlich neuer Fristen und Vergütungshöhen.
- (4) Kommt eine Einigung nicht zustande oder endet das Änderungsverfahren aus einem anderen Grund, so verbleibt es beim ursprünglichen Leistungsumfang.
- (5) Der Kunde hat den durch das Änderungsverlangen entstehenden Aufwand zu tragen. Wir werden vor Einleitung einer kostenpflichtigen Überprüfung den Kunden auf die Kostenpflicht und -höhe hinweisen.

§ 8 Kündigung

- (1) Jede Partei kann einen Vertrag kündigen, wenn die jeweils andere Partei Pflichten nach dem Vertrag, dem Angebot oder den AGB verletzt und die Pflichtverletzung nach schriftlicher Anzeige nicht in angemessener Frist abgestellt hat.
- (2) Im Falle einer Kündigung durch den Kunden hat dieser alle bis zur Kündigung ordnungsgemäß erbrachten Leistungen zu vergüten.

§ 9 Rügeobliegenheit

Der Kunde hat von uns erbrachte Leistungen unverzüglich nach Ablieferung bei ihm, soweit dies nach ordnungsmäßigem Geschäftsgange tunlich ist, zu untersuchen und, wenn sich ein Mangel zeigt, uns unverzüglich hiervon Anzeige zu machen. Unterlässt der Kunde die Anzeige, so gilt die Leistung als genehmigt, es sei denn, dass es sich um einen Mangel handelt, der bei der Untersuchung nicht erkennbar war. Zeigt sich später ein solcher Mangel, so muss die Anzeige unverzüglich nach der Entdeckung gemacht werden; anderenfalls gilt die Leistung auch in Ansehung dieses Mangels als genehmigt. Zur Erhaltung der Rechte des Kunden genügt die rechtzeitige Absendung der Anzeige. Die Vorschriften zur Rügeobliegenheit finden keine Anwendung, wenn ein Mangel arglistig verschwiegen wurde.

§ 10 Leistungsstörung

- (1) Eine Frist zur Leistung oder Nacherfüllung kann erst dann nach erfolglosem Ablauf dieser Frist dazu genutzt werden vom Vertrag zurückzutreten oder Schadenersatz statt der Leistung geltend zu machen, wenn die entsprechende Rechtsfolge bei der Fristsetzung mitgeteilt wurde. Hat der Kunde statt der Fristsetzung eine Abmahnung auszusprechen, so hat er auch hier zugleich mit der Abmahnung uns mitzuteilen, dass er deren Leistung nach ausbleibendem Erfolg der Abmahnung nicht mehr in Anspruch nehmen will.
- (2) Der Kunde kann wegen einer Pflichtverletzung nur zurücktreten, wenn wir diese Pflichtverletzung zu vertreten haben. Tritt der Kunde wegen der Verletzung einer Pflicht, die sich auf eine abgrenzbare Leistung bezieht, die von anderen zu erbringenden Leistungen unter Berücksichtigung der berechtigten Interessen des Kunden unabhängig erbracht werden können, zurück, so werden die anderen Leistungen von diesem Rücktritt nicht erfasst.

- (3) Tritt der Kunde aus Gründen vom Vertrag zurück, die nicht von uns verantworten sind, gilt ein Schadenersatz zu unseren Gunsten in Höhe des uns nachweisbar entstandenen Aufwandes (Stunden), mindestens aber in Höhe von 20% des Nettoauftragswert, als vereinbart, es sei denn, dass die Pauschale den nach dem gewöhnlichen Lauf der Dinge zu erwartenden Schaden oder die gewöhnlich eintretende Wertminderung übersteigt oder der Kunde nachweist, ein Schaden oder eine Wertminderung sei überhaupt nicht entstanden oder wesentlich niedriger als die Pauschale.

§ 11 Sach- und Rechtsmängelhaftung

- (1) Die vertragliche Leistung hat die zwischen den Parteien unter Einbeziehung unserer AGB vereinbarte Beschaffenheit.
- (2) Mängelansprüche verjähren in der gesetzlichen Frist, es sei denn durch die vorliegende AGB ist ein anderes vereinbart. Vom gesetzlichen Leitbild abweichende Verjährungsfristen gelten nicht für arglistig verschwiegene Mängel.
- (3) Die Durchsetzung von Mängelhaftungsansprüchen ist in Anwendung der Rügeobliegenheit (§ 9 dieser AGB) davon abhängig, dass Mängel innerhalb von zwei Wochen nach ihrem erstmaligen Erkennen schriftlich gemeldet werden und reproduzierbar sind.
- (4) Im Falle eines Mangels steht uns die Wahl der Nacherfüllung zu. Die Nacherfüllung hat unabhängig von der Anzahl der Versuche der Nacherfüllung innerhalb einer angemessenen Frist zu erfolgen. Das Recht zur Selbstvornahme steht dem Kunden nicht zu.
- (5) Wir können die Nacherfüllung verweigern, solange der Kunde die für die Erstellungsleistungen geschuldete Vergütung noch nicht vollständig gezahlt hat und der Kunde kein berechtigtes Interesse am Zurückbehalt der rückständigen Vergütung hat.
- (6) Der Kunde wird uns bei der Mangelfeststellung und -beseitigung unterstützen und unverzüglich Einsicht in Unterlagen gewähren, aus denen sich die näheren Umstände des Auftretens des Mangels ergeben.
- (7) Sofern ein behaupteter Mangel nach Untersuchung nicht einer Mängelhaftungsverpflichtung zuzuordnen ist und der Kunde dies hätte erkennen können, kann der Kunde mit den uns für Verifizierung und Fehlerbehebung entstandenen Aufwendungen zu den jeweils gültigen Vergütungssätzen belastet werden.
- (8) Gewährleistungsrechte des Kunden bestehen nicht bei Mängeln, die mittelbar oder unmittelbar auf Lieferungen und Leistungen des Kunden zurückgehen. Dasselbe gilt für Mängel, die aus einer nicht vereinbarungsgemäßen Veränderung, Bearbeitung oder Nutzung der von uns abgelieferten Leistung, durch den Kunden oder eines Dritten herrühren, es sei denn der Kunde weist nach, dass die in Rede stehenden Mängel nicht durch die von ihm oder dem Dritten vorgenommene Veränderung, Bearbeitung oder vertragswidrige Nutzung verursacht wurden. Von der Gewährleistung ausgeschlossen sind auch Mängel, die auf falsche Informationen oder fehlerhafte, nicht rechtzeitige oder unterbliebene Mitwirkungshandlungen des Kunden oder von ihm beauftragter Dritter zurückzuführen sind.
- (9) Bei Unmöglichkeit der Nachbesserung kann der Kunde Wandelung oder Minderung verlangen. Die Wandelung ist ausgeschlossen, wenn der Mangel den Wert oder die Tauglichkeit der Website nur unerheblich mindert.

§ 12 Haftung

- (1) Schadenersatzansprüche – gleich aus welchem Rechtsgrund – gegen uns (einschl. unserer Verrichtungs- oder Erfüllungsgehilfen), die leichte Fahrlässigkeit voraussetzen, bestehen nur, wenn eine wesentliche Vertragspflicht/Kardinalpflicht verletzt worden ist. Eine Kardinalpflicht ist eine Pflicht, auf deren Einhaltung Sie vertrauen durften und deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht. Schadenersatzansprüche sind in diesem Fall der Höhe nach auf den typischen vorhersehbaren Schaden beschränkt.
- (2) Die Einschränkungen des Abs. (1) gelten nicht, soweit die Schäden durch eine von uns unterhaltene Betriebshaftpflichtversicherung gedeckt sind und der Versicherer an uns gezahlt hat. Zur Absicherung durch eine Betriebshaftpflichtversicherung sind wir jedoch nicht verpflichtet.
- (3) Ansprüche wegen Körperschäden sowie wegen Sachschäden nach dem Produkthaftungsgesetz bleiben unberührt. Die vorgenannten Haftungsausschlüsse und Beschränkungen gelten außerdem nicht

im Fall der Übernahme ausdrücklicher Garantien durch uns sowie bei Ansprüchen wegen fehlender zugesicherter Eigenschaften.

- (4) Für von Kunden oder deren Kunden unserer Leistung hinzugefügte Inhalte sind wir nicht verantwortlich.
- (5) Bei der Erstellung, Lizenzierung und Pflege von Software (CMS) schulden wir die branchenübliche Sorgfalt. Bei der Feststellung, ob uns ein Verschulden trifft, ist zu berücksichtigen, dass Software technisch nicht fehlerfrei erstellt werden kann.
- (6) Die Haftung ist im Falle leichter Fahrlässigkeit summenmäßig beschränkt auf die Höhe des vorhersehbaren Schadens, mit dessen Entstehung typischerweise gerechnet werden muss. Eine Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz bleibt von der Haftungsbeschränkung unberührt.
- (7) Für überlassene Datenträger, Vorlagen und sonstiges Material, die einen Monat nach Erledigung des Auftrags nicht abgefordert wurden, übernehmen wir keine Haftung.
- (8) Der Kunde trägt die Verantwortung für von ihm im Rahmen der Vertragsabwicklung und Leistungserbringung getätigten Angaben zum Leistungsgegenstand.
- (9) Bei Ereignissen höherer Gewalt wie z. B. Naturkatastrophen, Regierungsmaßnahmen, unverschuldeter Strom- oder Telefonanlagenausfall, unverschuldeter Ausfall von Netzwerkverbindungen, Ausfälle im Internet, Serverausfälle, Krankheit oder ähnliche vergleichbare Umstände, die von keiner Partei zu vertreten sind, haftet keine Partei der anderen für eine dadurch entstandene Verzögerung oder Nichterfüllung der Leistung.
- (10) Bei von uns zu vertretenden Schutzrechtsverletzungen an der vertraglichen Leistung, stellen wir auf unsere Kosten den Kunden von allen Ansprüchen Dritter frei. Der Kunde wird uns unverzüglich über die geltend gemachten Ansprüche Dritter informieren. Informiert der Kunde uns nicht unverzüglich über die geltend gemachten Ansprüche, erlischt der Freistellungsanspruch. Unbeschadet etwaiger Schadenersatzansprüche des Kunden sind wir befugt – nach eigener Wahl und auf eigene Kosten hinsichtlich der betroffenen Leistung - nach vorheriger Absprache mit dem Kunden Änderungen am Leistungsgegenstand vorzunehmen, die unter Wahrung der Interessen des Kunden gewährleisten, dass eine Schutzrechtsverletzung nicht mehr vorliegt oder für den Kunden die erforderlichen Nutzungsrechte zu erwerben.

§ 13 Eigentumsvorbehalt

Sämtliche von uns erstellte Leistungen, sowie sämtliche Rechte an erstellten oder lizenzierten Leistungen verbleiben bis zur vollständigen Bezahlung der gesamten im Auftrag genannten fälligen Vergütung in unserem Eigentum. Vor vollständiger Bezahlung beim Kunden abgelieferte Inhalte erhält der Kunde nur zur bloßen Ansicht; zur weiteren Nutzung solcher Inhalte ist er erst nach Zahlung des vereinbarten Entgeltes befugt.

§ 14 Abtretung, Zurückbehaltungsrecht und Aufrechnung

- (1) Die Abtretung von Forderungen ist nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung der anderen Vertragspartei zulässig. Die Zustimmung darf nicht unbillig verweigert werden. Die Regelung des § 354 a HGB bleibt hiervon unberührt.
- (2) Ein Zurückbehaltungsrecht kann nur wegen Gegenansprüchen aus dem jeweiligen Vertragsverhältnis geltend gemacht werden.
- (3) Die Vertragsparteien können nur mit Forderungen aufrechnen, die rechtskräftig festgestellt, zugestanden, anerkannt oder unbestritten sind.

§ 15 Beschäftigung von Dritten, Subunternehmerklausel

- (1) Wir können zur Erbringung seiner vertraglich geschuldeten Leistungen jede Person aus unserem Betrieb, freiberuflich Beschäftigte oder Dritte Unternehmen verpflichten. Dritte und Subunternehmer werden von uns auf die Einhaltung der zwischen uns und den Kunden bestehenden vertraglichen Vorschriften verpflichtet.
- (2) Für die Einräumung von Nutzungsrechten können wir Sublizenzen an Inhalten erteilen, die selber nur durch uns lizenziert sind.

§ 16 Änderungen der AGB

- (1) Änderungen, Abweichungen oder Ergänzungen dieser AGB oder sonstige besondere Zusicherungen bedürfen der Schriftform und

einer Bestätigung durch uns. Gleiches gilt für die Abbedingung der Schriftform.

- (2) Änderungen, Abweichungen und Ergänzungen der AGB durch uns werden den Kunden bekannt gegeben und betreffen laufende Vertragsverhältnisse nicht, es sei denn ein anderes wird vertraglich vereinbart. Unsere AGB können in allen Fassungen jeweils im Kundenbereich eingesehen und gespeichert werden. Die AGB tragen jeweils ein Datum.

§ 17 Datenschutz

- (1) Die geltenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen - insbesondere des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG), des Teledienstedatenschutzgesetzes (TDDSG) und der Telekommunikations-Datenschutzverordnung (TDSV) – werden von uns in ihrer jeweils geltenden Fassung eingehalten. Mitarbeiter werden nur dann Kenntnis von den Zugangsdaten oder Zugriff auf von dem Kunden gespeicherte Daten erhalten, wenn dies zur Durchführung des jeweiligen Vertragsverhältnisses zwingend notwendig ist. Reseller erhalten nur Zugriff auf die für sie zur Durchführung eines jeweiligen Vertragsverhältnisses erforderlichen Daten der von ihnen vermittelten Verträge.

§ 18 Kennzeichnung

- (1) Wir sind berechtigt, auf allen zu Informationszwecken angefertigten Leistungen auf uns und / oder den Urheber einer Leistung hinzuweisen, ohne dass dem Kunden dafür ein Entgeltanspruch zusteht. Sofern Dritte von uns mit der Leistungserbringung beauftragt wurden, sind wir diesen gegenüber gegebenenfalls verpflichtet, das Recht auf Urhebernennung einzuhalten. Wir werden die Urhebernennung nur im erforderlichen, nicht aber in hervorgehobenem Maße vornehmen.
- (2) Von uns auf angefertigten Leistungen angebrachte Logos oder Urheberbezeichnungen dürfen nicht ohne Rücksprache mit uns entfernt werden.
- (3) Wir sind berechtigt, Referenzprojekte der für den Kunden erstellten Aufträge auf unserer Website oder auf Printmaterial anzuführen, es sei denn, anderes wurde ausdrücklich mit dem Kunden vereinbart.

§ 19 Sonstige Bestimmungen

- (1) Sollten einzelne Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen unwirksam sein oder werden, so bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen hiervon unberührt. An die Stelle der unwirksamen Bestimmung tritt eine Ersatzregelung, die dem mit der unwirksamen Bestimmung angestrebten Zweck möglichst nahe kommt.
- (2) Allgemeine Geschäftsbedingungen des Kunden werden nicht Bestandteil des Vertrags.
- (3) Auf vertragliche Verhältnisse zwischen den Parteien findet ergänzend das Recht der Bundesrepublik Deutschland Anwendung.
- (4) Als Gerichtsstand wird Essen, Deutschland, vereinbart.

C. Besondere Geschäftsbedingungen für kreative Leistungen

§ 1 Vertragsgegenstand

- (1) Vertragsgegenstand und zu zahlender Preis bemessen sich bei Kreativleistungen (Design, Programmierungen etc.) nach dem gemäß Kundenwunsch ausgearbeiteten Vertrag sowie – falls anwendbar – nach Absatz (2). Ein etwaiges Pflichtenheft des Kunden oder vor Vertragsschluss mitgeteilte Designwünsche des Kunden werden nicht Vertragsbestandteil, sondern zwischen den Parteien besprochen (Basisgespräch) und in konkrete Vorschläge unsererseits umgesetzt. Sobald der Kunde die Freigabe zur Arbeit aufgrund der Vorschläge durch die Annahme des Vertragsangebotes erteilt hat, gelten die genannten Vorschläge als Vertragsbestandteil.
- (2) Vertragsgegenstand bei der Erstellung von Webseiten ist – soweit nicht anders vereinbart – die Erstellung einer Website, die auf unserem CMS lauffähig ist. Eine Nutzung der Website ist damit nur auf unserem Server und bei gleichzeitigem Abschluss eines Hostingvertrages möglich. Näheres hierzu sowie zu unserem CMS ergibt sich aus den Geschäftsbedingungen für die Nutzung unseres CMS-Systems sowie betreffend Hosting, die ebenfalls auf Verträge über die Erstellung von Webseiten Anwendung finden.
- (3) Bei Designleistungen werden unabhängig von dem jeweiligen Auftrag folgende Leistungen durch uns erbracht: Basisgespräch mit dem Kunden // max 60 Minuten; Ausarbeitung der Kernaussage und Information die transportiert werden sollen; Ausarbeitung der Farbharmonien und Symbolik; Idee und Konzeption // Brainstorming; Erarbeitung von bis zu 3 (erste) Varianten der Designleistung und 2 Änderungen/Ergänzungen einer der ersten Varianten; Informationsdokument als PDF über Farbwerte und Grafikinformatoren; Erzeugung aller gängigen Bild und Vektorformate. Designleistungen werden sofern nicht ein anderes beauftragt ist 1 – 4 farbig sowie 2 dimensional erstellt.
- (4) Die technische Anpassung von Designs an unser CMS oder an andere CMS-Systeme richtet sich nach Abschnitt C. unserer AGB.
- (5) Zusatzleistungen über den ursprünglich vereinbarten Vertragsgegenstand (z.B. 3D-Gestaltung) hinaus werden nach Wunsch / auf Anfrage für den Kunden nach unserem aktuell gültigen Stundensatz erbracht, sofern kein neues Angebot von uns ausgearbeitet und vom Kunden angenommen wurde.

§ 2 Ablauf der Leistungserbringung (ausgenommen Websites)

- (1) Für bestimmte Leistungen (Flyer, Plakate) ist vom Kunden vor Beginn unserer Tätigkeit ein Rider auszufüllen, auf dem sämtliche Angaben zu dem vom Kunden gewünschten Designleistung festgehalten werden. Der Rider dient als Grundlage und Arbeitsanweisung und muss umfassend und fehlerfrei sein. In dem Rider sind alle Formate, Vorgaben, Daten, Texte, und Bilder anzugeben, da auf den Angaben die Preiskalkulation beruht.
- (2) Nach Vertragsschluss und Abstimmung der Kundenvorstellungen und deren Umsetzbarkeit wird entweder auf Grundlage des Riders oder eines Vorgesprächs von uns die vertragliche Leistung erarbeitet (bis zu 3 **erste** Entwürfe).
- (3) Zur Abnahme der Leistungserbringung und den Korrekturphasen siehe § 4.

§ 3 Ablauf der Leistungserbringung bezüglich Websites

- (1) Sofern einzelvertraglich nicht ein anderes vereinbart wird, gliedert sich die Erstellung der Website in drei Hauptphasen. Zunächst wird in der **Designphase** das Aussehen der Website sowie einzelner Unterseiten mit dem Kunden besprochen und sodann erstellt. Hauptbestandteile der Designphase sind: das Seitenlayout, die Typografie, die Gestaltung der Startseite, sowie die wesentliche Gestaltung der im Angebot aufgeführten Module und Unterseiten. Sobald die Seite den Vorstellungen des Kunden entspricht, beginnen wir damit, in der **Einrichtungsphase** die grundlegenden Eckdaten des Projekts in dem CMS festzulegen, die erforderlichen Datenbanken zusammen zu stellen und das CMS für die Programmierung der einzelnen Module vorzubereiten. In der sich daran anschließenden **Fertigstellungsphase** stellen wir Funktionalität zunächst der Einzelseiten und dann der gesamten Website her und schließen die Programmierung der einzelnen vom Kunden gewünschten Funktionen ab.
- (2) Nach Vertragsschluss und Abstimmung der Kundenvorstellungen und deren Umsetzbarkeit wird entweder auf Grundlage eines Vorgesprächs oder von (vom Kunden gegengezeichnete)

Aufzeichnungen unseres Resellers von uns die vertragliche Leistung erarbeitet (bis zu 3 **erste** Entwürfe) in der Designphase und der Fertigstellungsphase. Bei umfangreichen Projekten behalten wir uns vor, mehrere Teile der Leistung nach einander zu entwerfen und dem Kunden gesondert vorzulegen (zB Gestaltung verschiedener Unterseiten, Erstellung der Startseite vor Erstellung der Unterseite etc.)

- (3) Zur Abnahme der Leistungserbringung und den Korrekturphasen siehe § 4. Über die Regelungen des § 4 (Abnahme / Korrekturphasen) hinaus gilt für die Erstellung von Webseiten das Folgende:
 - (I) Der Kunde ist verpflichtet,
 - a. am Ende der Designphase das im Wesentlichen auftragsgemäße und seinen Vorstellungen und Weisungen entsprechende Design der Website abzunehmen, sofern für alle Hauptbestandteile der Designphase dritte Entwürfe vorliegen oder bereits frühere Entwürfe genehmigt wurden.
 - b. im Wesentlichen auftragsgemäße und abgeschlossene Module oder Unterseiten in der Fertigstellungsphase abzunehmen, sofern eine Korrektur des jeweils zweiten Entwurfs erfolgt ist oder der erste Entwurf bereits genehmigt wurde.
 - c. Ergebnisse, welche innerhalb der Designphase erzielt wurden, können im Falle der Kündigung oder Nichtabnahme der weiteren Vertragsausführung nach Eingang der insoweit fälligen Vergütung behalten und für eigene Zwecke verwendet werden.
 - (II) Nach Abnahme (siehe § 4) der Leistungen in der Designphase und Beginn der Einrichtungs- bzw. Fertigstellungsphase können Änderungen am Design nur noch in einem Rahmen vorgenommen werden, der die Struktur der Website und ihre grundsätzliche Gestaltung nicht verändert. Darüber hinaus gehende Änderungen sind kostenpflichtig auf Basis eines Stundensatzes zu vergüten. In der Fertigstellungsphase beziehen sich Änderungen und Korrekturen nur noch auf die technischen und funktionalen Elemente der Website und nur soweit dies von den Änderungen wesentlich betroffen ist, auf die Designelemente.

§ 4 Abnahme / Korrekturphasen

- (1) Die Überlassung von Entwürfen sowie die Mitteilung der Fertigstellung von Teilen unserer Leistung durch uns stellt die Aufforderung zur Abnahme oder zur Mitteilung von Korrekturwünschen dar. Mit der Abnahme erkennt der Kunde das erstellte Werk als im wesentlichen vertragsgemäß an.
- (2) Bei Designleistungen ist der Kunde verpflichtet, innerhalb einer Frist von 7 Werktagen einen der von uns abgelieferten **ersten** Entwürfe abzunehmen oder zu kommentieren und die nach seinem Dafürhalten notwendigen Änderungen in Textform uns gegenüber detailliert darzustellen. Die Änderungswünsche sollen so konkret sein, dass sie ohne weitere Nachfrage beim Kunden durch uns ausgeführt werden können. Die Änderungswünsche des Kunden sind für beide Parteien verbindlich. Wir sind verpflichtet, die vereinbarten Änderungen hinsichtlich eines der ersten Entwürfe (Nach Wahl des Kunden) je nach Umfang und Aufwand in einem dem Kunden zumutbaren Zeitraum vorzunehmen und dem Kunden vorzulegen (**zweiter** Entwurf). Sollte auch der zweite Entwurf dem Kunden nicht zusagen, erarbeiten wir auf Wunsch des Kunden einen **dritten** und letzten Entwurf. Wünscht der Kunde nach dem dritten Entwurf weitere Korrekturen oder neue Entwürfe, sind diese vom Kunden gesondert zu vergüten. Ist eine gesonderte Vergütung nicht vereinbart, hat der Kunde unsere Leistungen nach dem üblichen Stundensatz zu vergüten. Nimmt der Kunde die Designleistung nach Übergabe des dritten Entwurfs, gleich aus welchen Gründen, nicht ab und scheidet ein Einvernehmen über das weitere Vorgehen, bleibt er zur Zahlung der vereinbarten Vergütung verpflichtet.
- (3) Bei größeren Projekten (insbesondere Webseitenerstellung) sind einzelne Zwischenabnahmen explizit vorgesehen, bevor wir die Leistungserbringung fortsetzen. Wir sind gleichwohl berechtigt, die zur Erreichung des Vertragszweckes von uns für erforderlich gehaltenen weiteren Schritte durchzuführen und die Leistungserbringung über einen zur Abnahme abgelieferten Abschnitt hinaus fortzuführen, wenn der Kunde innerhalb einer ihm gesetzten Frist keine Beanstandungen mitgeteilt hat (siehe Abs. 3).
- (4) Der Kunde ist verpflichtet, spätestens 7 Werktage nach Überlassung einer durch uns erstellten Leistung die Abnahme der Leistung zu erklären. Erklärt er die Abnahme nicht fristgerecht, gilt die Leistung dennoch als abgenommen. Beanstandet der Kunde

fristgemäß, so werden wir die Leistung seiner Beanstandung gemäß nachbessern. Die Beanstandung hat daher so konkret auszufallen, dass sie ohne weitere Nachfrage beim Kunden durch uns ausgeführt werden kann.

- (5) Der Abnahme steht es gleich, wenn der Kunde den abzunehmenden Bestandteil der Leistung innerhalb einer von uns gesetzten angemessenen Frist zur Abnahme keine Erklärung hierzu abgibt oder wenn der Kunde das vertraglich vereinbarte Entgelt zahlt, sofern es nicht bereits vor Aufforderung zur Abnahme gezahlt war.
- (6) Zur Abnahme von CMS-Funktionen siehe Abschnitt C. unserer AGB.

§ 5 Übergabe

- (1) Die Übergabe der Daten einer von uns erstellten Kreativleistung oder die Onlineschaltung einer Website ist von uns erst nach Zahlungseingang der vereinbarten Vergütung geschuldet. Bis zur Begleichung der Rechnung ist jegliche Nutzung der erstellten Designleistung untersagt.
- (2) Die Überlassung der Rohdateien einer erstellten Leistung (Photoshop-Dokument o.ä.) ist vertraglich von uns nicht geschuldet.
- (3) Die Übergabe von Druckdaten erfolgt per PDF an die E-Mail-Adresse des Kunden. Die Übergabe von Websites erfolgt durch Upload der fertigen Version der Website auf unserem Server und Freischaltung der vom Kunden gewünschten Anzahl von Zugängen zu der Website und dem CMS.

§ 6 Gewährleistung & Haftung bei kreativen Leistungen

- (1) Es gelten die Haftungs- und Gewährleistungsbestimmungen unserer allgemeinen Geschäftsbedingungen mit folgenden Modifikationen:
- (2) Die Gewährleistung für Websiteerstellungen bezieht sich nur auf die Version der Website, welche im Zeitpunkt der Abnahme dem Kunden übergeben wurde. Es gilt die Mängelgewährleistung nach deutschem Recht (Werklieferungsvertragsrecht) bezüglich dieser Version. Zu Aktualisierungen der Website sind wir nur verpflichtet, wenn ein gesonderter Auftrag dazu gegen zusätzliche Vergütung vom Kunden erteilt wird.
- (3) Wird eine von uns erstellte Website bzw. unser CMS auf einen externen Server übertragen, so entfällt die Gewährleistung, wenn der Kunde versucht in den Quellcode einzugreifen oder in sonstiger Weise unsachgemäßen oder vertraglich nicht genehmigten Zugriff auf die Website zu nehmen.
- (4) Eine Verantwortlichkeit für das Druckergebnis trifft uns nicht, sofern der Kunde das Werk ordnungsgemäß abgenommen hat. Der vorliegende Haftungsausschluss gilt nicht, sofern nach den allgemeinen Bedingungen eine Haftung für uns begründet ist.
- (5) Wir übernehmen keine Gewähr dafür, dass von uns erstellte digitale Leistungen mit allen Browsern identisch dargestellt werden.
- (6) Der Kunde ist für sämtliche Angaben, die er uns gegenüber im Rahmen der Vertragsausführung macht haftbar. Dies umfasst die alleinige Verantwortlichkeit des Kunden für sämtliche Materialien, die von ihm zur Werksausführung angeliefert wurden sowie die Angaben, die er auf dem von ihm ausgefüllten Rider tätigt. Wir sind nicht verpflichtet, die Angaben des Kunden auf ihre Recht- oder Zweckmäßigkeit hin zu überprüfen, sofern sich diese Überprüfung nicht unmittelbar auf Designfragen bezieht oder vertraglich gesondert vereinbart ist.
- (7) Wir übernehmen keinerlei Haftung für die Qualität, Typogrößen, Farblichkeit, Bildkontraste oder den Druck selbst.
- (8) Für Fehlprogrammierungen, insbesondere Berechnungsfehler von uns erstellter Programme übernehmen wir keine Haftung. Der Kunde hat im Rahmen der Abnahme (§ 4) das ordnungsgemäße Funktionieren zu prüfen.

§ 7 Nutzungsrecht an kreativen Leistungen

- (1) An kreativen Leistungen erhält der Kunde nach Abnahme und Vergütung unserer Leistung ein Nutzungsrecht, welches sich zeitlich und inhaltlich ausschließlich auf die Nutzung zum erkennbaren Zweck des Auftrages erstreckt. Für Flyer- und Plakatgestaltungen wird nur ein Nutzungsrecht für die Vervielfältigung und Verbreitung der Designleistung zum Zwecke der jeweilig beworbenen Ware, Dienstleistung oder Veranstaltung

eingeräumt. Website- Design bzw. -Templates dürfen nur für die jeweilig angefertigte Website genutzt werden. Nutzungsrechte an Logos, Signets und Webseiten werden zeitlich unbefristet und inhaltlich unbeschränkt eingeräumt. Die Einräumung weiterer Nutzungsrechte als denjenigen die bei Vertragsschluss und unter Betrachtung des jeweiligen Zwecks der Designleistung erkennbar waren, ist von einer Vereinbarung mit uns sowie einer weiteren Vergütung abhängig.

- (2) Die von uns zu einem bestimmten Zweck erstellten Grafiken (ausgenommen Logos, Signets) dürfen weder verändert, kopiert oder Teile daraus, für andere Projekte eingesetzt werden. Unsere Preiskalkulationen beruhen auf der Einhaltung der nutzungsrechtlichen Beschränkungen, da wir ebenfalls für die Erstellung unserer Designleistungen teilweise auf urheberrechtliches Material Dritter zurückgreifen müssen, für die Nutzungsgebühren anfallen.
- (3) Ein Nutzungsrecht wird dem Kunden nur an Endprodukten der Designleistung eingeräumt. An vom Kunden nicht abgenommenen Leistungen sowie an Vorschlägen, Entwürfen, Skizzen und Abwandlungen des Endprodukts, welche wir im Rahmen der Auftragsausführung erstellt haben, erhält der Kunde kein Nutzungsrecht.
- (4) Soweit Nutzungsrechte ausschließlich oder exklusiv lizenziert wurden, erstreckt sich die Lizenz nicht auf möglicherweise im Rahmen der Auftragsgestaltung ebenfalls miterstellte Objekte oder Parts, die lediglich grafische Gestaltungselemente darstellen.
- (5) Der Kunde erhält im Übrigen das einfache Nutzungsrecht der angefertigten Leistungen zum vertragsgemäßen Gebrauch räumlich und zeitlich unbegrenzt zur Nutzung zu eigenen Zwecken, insbesondere auch zur dauerhaften oder vorübergehenden Vervielfältigung, ganz oder teilweise, mit jedem Mittel und in jeder Form, beispielsweise zur dauerhaften und/oder flüchtigen Speicherung auf elektrischen, elektromagnetischen, optischen Speichermedien, wie jeder Art von Festplatten, RAM, DVD, CD-ROM, Speicherkarten, USB-Sticks, gleich, ob die Verbreitung in körperlicher oder körperloser Form erfolgt sowie das weltweite Recht zur drahtgebundenen oder drahtlosen öffentlichen Wiedergabe einschließlich der öffentlichen Zugänglichmachung, jedoch stets begrenzt durch den jeweiligen Vertragszweck. Soweit nicht ein anderes vereinbart ist, dürfen von uns gestaltete Werke, insbesondere übliche Gestaltungselemente und Objekte uneingeschränkt von uns auch für andere Projekte genutzt und lizenziert werden. Soweit der Kunde exklusive Nutzungsrechte erwerben möchte, kann dem Kunden hierzu auf Anfrage ein individuelles Angebot unterbreitet werden.
- (6) Die Abtretung, Lizenzierung oder sonstige Übertragung von Nutzungsrechten an von uns erstellten Grafiken oder Designs durch den Kunden an Dritte bedarf in jedem Fall unserer Zustimmung, es sei denn die Übertragung erfolgt im Rahmen der Gesamtveräußerung eines Unternehmens oder in einem sonstigen Fall des § 34 Abs. 3 UrhG.

D. Besondere Geschäftsbedingungen für Content Management-Systeme

§ 1 Vertragsgegenstand

- (1) Die nachfolgenden Bedingungen regeln die Nutzung unseres hauseigenen Content Management Systems.
- (2) Sofern wir für den Kunden eine Website, ein Design oder ein Template an ein anderes als unser eigenes Content Management System anpassen (zB Wordpress, Joomla etc.), gelten die nachfolgenden Regelungen – ausgenommen Regelungen zur Abnahme und Haftung unserer Leistung, welche entsprechende Anwendung finden – nicht. Stattdessen oder ergänzend, muss der Kunde für eine Lizenz an solchen CMS selbst Sorge tragen. Im Übrigen gelten die Nutzungs- und Geschäftsbedingungen der jeweiligen CMS-Anbieter. Wir stellen daher nochmals klar, dass wir bei dieser Leistung technisch lediglich die Anpassung einer Grafik an das System leisten.
- (3) Sofern unser hauseigenes Content-Management-System eingesetzt wird, werden alle Kunden-Websites ausschließlich auf einem unserer Server verwaltet, um den reibungslosen Betrieb der Website zu gewährleisten. Der Abschluss eines Hosting-Vertrages unter Einbeziehung unserer entsprechenden Geschäftsbedingungen ist daher Voraussetzung der Nutzung unseres CMS.
- (4) Die Nutzung unseres Content Management Systems ist nur für die Dauer eines bestehenden Hostingvertrages mit uns erlaubt. In der Gebühr für den Hostingvertrag ist eine anteilmäßige Gebühr für die Lizenzierung unseres CMS enthalten.

§ 2 Funktionsumfang des CMS, Herstellung der Funktionalität

- (1) Der Funktionsumfang des CMS wird durch den mit dem Kunden geschlossenen Vertrag definiert. Grundsätzlich muss vom Kunden für die Nutzung unseres CMS stets zunächst die Einrichtung des Basissystems beauftragt werden. Daran anknüpfend werden die weiteren Funktionalitäten hinzugebucht.
- (2) Die Verknüpfung eines Website-Designs mit unserem CMS ist eine teils technische, teils gestalterische Aufgabe. Die technische Seite ist Gegenstand der Gebühr für die Einrichtung und Programmierung des CMS für den Kunden. Der grafische Aufwand ist Teil einer Vereinbarung über die Anfertigung von Designleistungen. Es gelten insoweit zusätzlich die Bedingungen in Abschnitt B. unserer AGB.

§ 3 Einführung in das System / Dokumentation

Der Kunde wird nach Auftragsstellung und Abnahme in die Nutzung des CMS-Systems eingeführt. Ist der Kunde eine juristische Person oder eine Personenmehrheit, erfolgt die kostenlose Einführung in die Nutzung des CMS nur einmalig in einem telefonischen oder sonst mündlichen Termin. Die Kosten weiterer Schulungen können bei uns angefragt werden. Der Kunde verzichtet auf eine weitergehende Dokumentation des CMS.

§ 4 Abnahme

Die Abnahme des von uns für den Kunden eingerichteten CMS, erfolgt wie in den ergänzten Geschäftsbedingungen für kreative Leistungen bestimmt. Darüber hinaus stellt der Wunsch des Kunden, die mit dem CMS verknüpfte Website Online zu stellen die konkludente Abnahme der von uns erbrachten Leistung als im Wesentlichen vertragsgemäß dar.

§ 5 Überlassung des CMS

Eine Überlassung des CMS-Systems erfolgt nur in der Verfügbarmachung des Zugangs zum CMS auf unserem Server nach Auftragsausführung. Eine Überlassung des CMS zum Betrieb auf einem eigenen Server ist nicht Gegenstand einer dem Kunden eingeräumten Lizenz, es sei denn dies ist explizit geregelt.

§ 6 Einpflegung neuer Module

- (1) Die Einbindung neuer Funktionen in die Website des Kunden (Module) erfolgt nach Beauftragung und entsprechendem Vertragsschluss.
- (2) Sofern nicht ein anderes vereinbart ist, erfolgt eine Anpassung an das bestehende Design nach unserem Ermessen. Auf Anfrage kann dem Kunden ein Beispiel für die erfolgende Anpassung vorab

mitgeteilt werden und besprochen werden, inwieweit zusätzliche Anpassungen weiter vergütet werden müssen.

- (3) Sofern der Kunde mit der (vornehmlich technischen) Anpassung des Moduls nach (2) nicht zufrieden ist, sind weitere Designanpassungen nach unserem jeweils gültigen Stundensatz zu vergüten. Auf Anfrage können die vermutlich anfallenden Kosten dem Kunden zuvor mitgeteilt bzw. ein individuelles Angebot erstellt werden.
- (4) Eine Verlängerung der vertraglichen Gewährleistung betreffend die Haupt-Website tritt durch die Implementierung neuer Funktionen nicht ein.

§ 7 Nutzungsrechte

- (1) Wir gewähren dem Kunden mit Zahlung der vereinbarten Vergütung ein einfaches Nutzungsrecht an unserem CMS im Rahmen des vertragsgemäßen Gebrauchs der von uns für ihn erstellten Website räumlich und zeitlich unbegrenzt zu eigenen Zwecken gemäß nachfolgenden Vorgaben. Die Nutzung des CMS für andere Internetprojekte ist nicht gestattet.
- (2) Das Nutzungsrecht an unserem CMS wird dem Kunden nur für die Dauer eines bestehenden Hostingvertrages mit uns gewährt. Im Falle der Kündigung des Hostingvertrages oder bei einer aus sonstigem Grund angeforderten Herausgabe der für den Kunden gehosteten Daten, wird dem Kunden das Template der Website nebst HTML, CSS und JAVA-Script Dateien sowie sämtliche Daten die vom Kunden in das CMS eingestellt wurden, als Datenbank herausgegeben. Die herausgegebenen Daten sind für den Kunden uneingeschränkt nutzbar. Eine Überlassung des CMS erfolgt nicht.
- (3) Dem Kunden ist es nicht gestattet, in den Quellcode unseres CMS einzugreifen oder diesen zu dekompileieren. Dies gilt nicht für Eingriffe in den Quellcode, die für die Beseitigung von Fehlern im Rahmen der Gewährleistung betreffend die erstellte Website notwendig sind, sofern wir uns mit der Behebung des Fehlers in Verzug befindet, die Fehlerbeseitigung abgelehnt haben oder - insbesondere wegen der Beantragung oder Eröffnung des Insolvenzverfahrens - wir zur Fehlerbeseitigung außerstande sind. Die Regelung des § 69 e UrhG bleibt unberührt.
- (4) Der Kunde wird Personen, welche auf das CMS Zugriff haben oder bestimmungsgemäß mit dem CMS in Kontakt kommen auf die Einhaltung der eingeräumten Nutzungsrechte verpflichten.

§ 8 Haftung

- (1) Es gelten die Haftungsbestimmungen unserer allgemeinen Geschäftsbedingungen mit folgenden Modifikationen:
- (2) Wir haften für von uns verschuldete Verstöße gegen Rechte Dritter im Bezug auf unser CMS-System sowie auf von uns gelieferte Inhalte (Templates, Website). Wir stellen den Kunden nach unserer Wahl von den Kosten einer Rechtsverletzung aus diesen Gründen frei oder zahlen die Kosten einer etwaig möglichen Lizenz.
- (3) Wir haften nicht für Daten und Inhalte, welche der Kunde im Rahmen der Nutzung des CMS oder einzelner Module und Funktionen unseres CMS selbst eingibt oder mit deren Einbindung er uns beauftragt hat, oder für Prozesse die der Kunde selbstständig in Gang setzt und durch die von ihm eingegebene Daten Dritten verfügbar gemacht werden (zB durch Nutzung des Newsletter-Moduls). Eine Haftung findet insoweit nur für die technische Zuverlässigkeit der jeweiligen Dienste statt.
- (4) Zugangsdaten (Benutzernamen und Kennwörter), die dem geschützten Datenzugriff durch den Kunden dienen, dürfen unbefugten Dritten nicht zugänglich gemacht werden. Der Kunde ist verpflichtet, den unbefugten Zugriff Dritter auf die von Auftragnehmer eingerichteten Zugänge zu der Website des Kunden zu verhindern und die von Auftragnehmer mitgeteilten oder eigens eingerichteten Passwörter geheim zu halten.
- (5) Für Rechtsverletzungen, die über den Account des Kunden veranlasst wurden, haftet allein der Kunde, dem die Zugangsdaten zum Account überlassen wurden.

§ 9 Kündigung, Herausgabe der Daten

Durch die Kündigung des mit uns im Rahmen der Lizenzierung des CMS zwingend abgeschlossenen Hostingvertrages verliert der Kunde das Recht auf seinen Zugang zum CMS sowie der Nutzung des CMS auf unseren Servern. Das weitere regelt § 9 der Geschäftsbedingungen betreffend Hosting.

E. Besondere Geschäftsbedingungen betreffend Hosting

§ 1 Vertragsgegenstand

- (1) Sofern der Kunde unser CMS nutzen möchte oder für den Fall, dass sonstige Daten und Domains, welche zum Betrieb einer Website erforderlich sind oder zu diesem Zwecke vom Kunden an uns übermittelt werden, auf Kundenwunsch bei uns verwaltet werden sollen, schließen wir mit dem Kunden einen Hostingvertrag.
- (2) Das Hosting erfolgt auf einem unserer eigenen Server oder eines dritten Unternehmens. Im Rahmen des Hostings sorgen wir zudem für die zum Betrieb der Website erforderliche Rechenleistung und den notwendigen Speicherplatz.

§ 2 Service Level

- (1) Das Hosting wird von unserem sorgfältig ausgewählten Partnerunternehmen ausgeführt, damit wir ein Höchstmaß an Sicherheit, Erreichbarkeit und Kontinuität der von uns gehosteten Daten gewährleisten können.
- (2) Im Rahmen des Hostings verpflichten wir uns, alle technischen Vorkehrungen zu treffen, die notwendig sind, um ein Verfügbarkeitslevel (Zugriff von außen) der Website sowie etwaig weiteren gehosteten Daten des Kunden von mindestens 98 % pro Kalenderjahr zu gewährleisten.
- (3) Für die gehosteten Daten erfolgt im 24-Stunden Rhythmus ein Backup. Über die Aktivitäten und Zugriffe auf die gehosteten Daten werden Statistiken geführt (Monitoring). Der Kunde kann über den ihm eingerichteten Kundenzugang Einsicht in diese Statistiken nehmen.
- (4) Anpassungen, Änderungen und Ergänzungen der Software sowie Maßnahmen, die der Feststellung und Behebung von Funktionsstörungen dienen, dürfen nur dann zu einer vorübergehenden Unterbrechung oder Beeinträchtigung der Erreichbarkeit führen, wenn dies aus technischen Gründen zwingend notwendig ist. Entsprechende Maßnahmen werden dem Kunden rechtzeitig angekündigt.

§ 3 Service-Hotline und Kundendienst

Service und Support Anfragen werden unverzüglich, spätestens aber innerhalb von 48 Stunden nach Eingang der jeweiligen Frage beantwortet, wobei Sonn- und Feiertage nicht hinzuzählen und im Zweifel das Kommunikationsmittel eingesetzt wird, das der Kunde verwendet hat.

§ 4 Kosten

- (1) Hosting, Support und Wartung der Website (inkl. einer Haupt-Domain) werden monatlich mit einer Gebühr berechnet. In dieser Hosting Gebühr ist auch ein Support Anteil enthalten – Sie können uns jederzeit zu üblichen Geschäftszeiten anrufen! In der monatlichen Gebühr enthalten ist ebenfalls die für die Nutzung unseres CMS erforderliche Lizenzgebühr für das CMS. Die Kosten des Hostings richten sich dabei auch nach der tatsächlichen Server- und Servicelast der Projekte des Kunden bemisst.
- (2) Die anfallenden Kosten werden Ihnen für 1 Jahr im Voraus berechnet. Erfolgt die Zahlung der Gebühren nicht fristgemäß sind wir zur sofortigen Sperrung des Zugangs zu ihren Daten ausdrücklich befugt.

§ 5 Pflichten des Kunden

- (1) Der Kunde ist für den Inhalt der für ihn gehosteten Daten selbst verantwortlich. Werden wir als technischer Verwalter der Daten in Anspruch genommen, verpflichtet sich der Kunde zur Freistellung von sämtlichen anfallenden Kosten.
- (2) Der Kunde hat dafür Sorge zu tragen, dass die für ihn gehosteten Daten den gesetzlichen Anforderungen entsprechen. Er hat – sofern dies rechtlich erforderlich ist – die Nutzer der für ihn gehosteten Daten auf datenschutzrechtliche Aspekte unserer Host-Funktion hinzuweisen.

§ 6 Gewährleistung

- (1) Es gelten die Gewährleistungsbestimmungen unserer allgemeinen Geschäftsbedingungen mit folgenden Modifikationen:

- (2) Für das Hosting der Website gelten die Bestimmungen über den Mietvertrag gemäß den §§ 535 ff. BGB entsprechend, soweit nicht unter Abschnitt B dieser AGB ein anderes vereinbart ist. Der verschuldensunabhängige Schadensersatzanspruch gemäß § 536a, 1. Alt. BGB ist ausgeschlossen.

§ 7 Haftung

- (1) Es gelten die Haftungsbestimmungen unserer allgemeinen Geschäftsbedingungen mit folgenden Modifikationen:
- (2) Wir haften nicht für die Funktionsfähigkeit der Telefonleitungen zu unseren Servern, bei Stromausfällen und bei Ausfällen von Servern, die nicht in unserem Einflussbereich stehen.
- (3) Für Datenverluste haften wir nur, sofern dies vertraglich nicht ausgeschlossen ist (insbesondere über die allgemeinen Haftungsbestimmungen oder im Rahmen der gewährleisteten Verfügbarkeit der Daten), sofern der Kunde den Datenverlust nicht mit verantwortlich hat. Sofern eine Haftung stattfindet beschränkt sich diese auf die tatsächlich verlorenen Daten sowie summenmäßig auf den in diesen AGB zur Haftung ausgeführten Betrag.
- (4) Für gehostete Daten oder Inhalte des Kunden sind wir nicht verantwortlich, sofern wir keine Kenntnis von der rechtswidrigen Handlung oder der Information haben und uns im Falle von Schadensersatzansprüchen auch keine Tatsachen oder Umstände bekannt sind, aus denen die rechtswidrige Handlung oder die Information offensichtlich wird und sofern wir unverzüglich tätig geworden sind, um die Information zu entfernen oder den Zugang zu ihr zu sperren, sobald wir diese Kenntnis erlangt haben.

§ 8 Kündigung

- (1) Der Hosting-Vertrag wird auf unbestimmte Zeit geschlossen. Der Vertrag kann mit einer Frist von 3 Monaten vor Ablauf eines Jahres - (30.9) Eingang der Kündigung bei uns - gekündigt werden, wenn er zum Zeitpunkt der Kündigung mindestens 3 Monate in Kraft war. Die Kündigung hat in Schriftform zu erfolgen. Sollte keine Kündigung vorliegen verlängert sich der Vertrag automatisch um ein weiteres Jahr.
- (2) Im Falle der Kündigung des Hostingvertrages oder bei einer aus sonstigem Grund angeforderten Herausgabe der für den Kunden gehosteten Website sowie des CMS und / oder der für ihn erstellten Designleistungen wird dem Kunden das Template der Website nebst HTML, CSS und JAVA-Script Dateien herausgegeben. Ferner erhält der Kunde die letzte aktuelle Version der für ihn bereit gehaltenen MySQL-Datenbank sowie alle für ihn weiter gehosteten Daten. Die Übergabe erfolgt per eingeschriebenen Brief auf einem Datenträger soweit nicht ein anderes vereinbart ist.
- (3) Eine Herausgabe des CMS selbst ist nicht möglich, da sich das Nutzungsrecht an dem CMS auf die Dauer der vertraglichen Vereinbarung beschränkt. Nach Kündigung ist daher die für den Kunden erstellte Website erst nach erneuter Anpassung an ein anderes CMS-System für den Kunden wieder nutzbar.
- (4) Mit einer Kündigung erlischt der Anspruch des Kunden auf Service und Support, sofern er nicht nach den gesetzlichen Vorschriften weiter von uns geleistet werden muss. Durch uns erforderliche Tätigkeiten nach Kündigung des Hostingvertrages werden nach unserem üblichen Stundenlohn berechnet.
- (5) Das Kündigungsrecht aus wichtigem Grund (§ 314 BGB) bleibt unberührt. Ein wichtiger Grund zur Kündigung dieses Vertrages liegt für den Anbieter insbesondere dann vor, wenn eine der Parteien gegen wesentliche Vertragspflichten verstößt und den Verstoß nach Anzeige durch die andere Partei nicht innerhalb einer Frist von 14 Tagen abgestellt hat.
- (6) Der Kunde hat dafür Sorge zu tragen dass die von Ihm gehosteten Daten nach seiner Kündigung gelöscht werden. Sollten die Daten nicht vom Kunden gelöscht werden behalten wir uns das Recht vor diese zum Ende des laufenden Jahres unwiederruflich zu löschen.